

Über 90 neue Klimabotschafter für die Region

Gleich zwei "Plant for the Planet" Akademien fanden am vergangenen Wochenende im Großraum Köln statt. Im Bergischen trafen sich mehr als 60 Kinder aus insgesamt 9 Schulen im ECOLUT-Center in Ehreshoven und beim Bergischen Abfallwirtschaftsverband auf der Deponie Leppe. In Köln-Rondorf lud die St.-George's School ein, wo sich rund 30 Schüler zu Klimabotschaftern ausbilden ließen.



Im ersten Teil der Veranstaltungen fanden Workshops und Diskussionsrunden statt, in denen die Kinder sich mit dem Thema Klimawandel und Klimagerechtigkeit beschäftigten. Im Anschluss ließen alle Teilnehmer am Samstagnachmittag auch Taten folgen und pflanzten insgesamt 1000 Bäume in Rondorf und 500 Bäume auf Leppe. Zum Abschluss bekam jedes Kind eine Urkunde, wie auch eine Tasche mit vielen Informationen und Material für die Arbeit als Klimabotschafter.

Am Vorabend fand in der St. George's School in Rondorf bereits eine Auftaktveranstaltung statt, in der Kinder und Erwachsene das Thema Klimawandel diskutierten. Clara Slawik, 12-jährige Klimabotschafterin aus Augsburg stellte die Schülerinitiative "Plant for the Planet" und deren neue Kampagne "Stop Talking, Start Planting" vor, denn "Reden allein wird unsere Probleme nicht lösen", so Clara. Ein weiterer Gast war Andreas Renz, Eishockeyspieler der Kölner Haie, der sich sehr für Natur- und Klimaschutz engagiert. Er zeigte eindrückliche Bilder zum Thema, die er von verschiedenen Reisen selbst mitgebracht hat. Am folgenden Tag konnten die Kinder sich in verschiedenen Workshops zum Thema fit machen lassen. Dabei bekamen Sie professionelle Unterstützung von Mitarbeitern verschiedener Agenturen und Unternehmen, wie auch Mitgliedern der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald.

Auch im ECOLUT-Center in Ehreshoven hielt Clara ihren Vortrag, um die neuen Klimabotschafter aus dem Bergischen Kreis auf ihre künftigen Aufgaben vorzubereiten. Mit seiner Lehmbauweise war das Konferenzzentrum in der Nähe des Stift Ehreshoven ein passender Ort, um sich mit dem Thema Klimawandel zu beschäftigen. Nach dem Vortrag und verschiedenen Workshops, die von sachkundigen Mitarbeitern der Aggerenergie, der Biologischen Station Oberberg und dem Holzcluster Bergisches Land durchgeführt wurden ging es nach Leppe, wo der Bergische Abfallwirtschaftsverband eine Pflanzaktion für die Kinder organisiert hatte. Tatkräftige Unterstützung bekamen die Kinder hierbei von Landrat Hagen Jobi.

Die Inspiration zur Gründung von "Plant for the Planet" fand der damals neunjährige Felix Finkbeiner in der "Billion Tree Campaign" des Umweltprogramms der Vereinten Nationen (UNEP), die auf eine Idee der kenianischen Friedensnobelpreisträgerin Wangari Maathai zurückgeht. Jeder Baum kann, bis er ausgewachsen ist, der Atmosphäre etwa drei Tonnen des Treibhausgases Kohlendioxid entziehen. Mit seiner Initiative möchte Felix zeigen, "dass auch Kinder und Jugendliche etwas für den Klimaschutz und für die Gestaltung ihrer Zukunft tun können."

Die Schülerinitiative "Plant for the Planet" wird seit 2007 von dem Automobilhersteller Toyota unterstützt, der sich seit Jahren weltweit bei Aufforstungsprojekten und für den Klimaschutz engagiert. Allein im vergangenen Jahr haben Toyota-Händler an 70 Standorten in Deutschland Schülern geholfen, mehr als 140.000 Bäume im Rahmen der Initiative "Plant for the Planet" zu pflanzen. Auch bei den Kölner Akademien waren Toyota-Händler aktiv, so unterstützte Autohaus Heinz, Overath die Veranstaltung in Ehreshoven und das Autohaus Yvel die Akademie in Köln-Rondorf.

Weitere Infos zu "Plant for the Planet" unter: www.plant-for-the-planet.org und www.koeln.plant-for-the-planet.org.

Susanne Weigelt - Photo Toyota